

Alle Papiere für den Verlag

liefert:

Papierhaus Gilbert & Co.

Leipzig C 1
Fernruf: 70186

Berlin SW 68
A 7 Dönhoff 4178

Verlangen Sie unser Angebot zum Vergleich

Bekannte Berliner Verlagsbuchhandlung bekommt infolge Verlegung ihrer Auslieferung

120 qm Büroräume

frei und beabsichtigt, sie Kollegen baldmöglichst zu vermieten. Die Übernahme dieser Räume in der belebtesten Kaufstraße Berlins bietet besondere Vorteile, da

eine Steigerung des Umsatzes
und große Propagandamöglichkeiten

garantiert werden können. Die Räume wären evtl. für die Errichtung einer Zweigniederlassung oder Auslieferungsstelle eines schönwissenschaftlichen Verlages besonders geeignet.

Anfragen unter Nr. 1089 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Arbeitgeber-Verband der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig

Gesamtvertretung der Arbeitgeberinteressen aller Buch-, Kunst- und Musikalienhändler des Deutschen Reiches.

Ortsgruppen in:

Berlin W 35: Potsdamerstr. 36; Halle: Große Steinstr. 72;
Leipzig: Platostr. 1a;

München (Landesgruppe Bayern): Ottostr. 1a;

Nähere Auskunft erteilen die Ortsgruppen und die Hauptgeschäftsstelle Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

☎ 70 856 — ☎ 13 463 (des Börsenvereins)

Werkdruckerei im Rheinland mit

modernen Setz- und Druckmaschinen empfiehlt sich zum Druck von Werken, Zeitschriften, Broschüren, Katalogen, Verzeichnissen und ähnl. bei sauberer Druckausführung und mäßiger Berechnung. **Druckerei Ludwig Leopold, Bonn/Rh.**

(Werbung, Verwaltung) ausbaufähiger Zeitschrift gesucht. **Event. Pacht.** Zuschriften unter # 1115 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Jeder Buchhändler sei
Mitarbeiter an der
„**Deutschen
Nationalbibliographie**“

durch Übersendung oder
Mitteilung noch nicht
verzeichneter Schriften

Gerichtliche Bekanntmachungen

Vergleichsverfahren.

Über das Vermögen der Firma **Oskar Müller**, Universitäts-Buchhandlung, Kommanditgesellschaft in **Köln**, Kleine Budengasse 11, wird heute, am 8. Juli 1931, 12 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Der Diplom-Kaufmann **Oskar Bornheim** in Köln, Gereonstr. 65, Fernruf: 225854, wird zur Vertrauensperson ernannt.

Das Amtsgericht in Köln
Abt. 80.

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen der Firma **Gebrüder Schnizer**, Berlin SW 68, Ritterstraße 71, ist am 26. 6. 31 vom Amtsgericht Berlin-Mitte das Konkursverfahren eröffnet worden. Alle Forderungen sind beim **Amtsgericht Berlin-Mitte** zum Altkenzeichen 83 N. 132. 31 anzumelden. Erste Gläubigerversammlung: 24. Juli 31. Anmeldefrist: 18. VII. 31. Prüfungstermin: 16. IX. 31.

Otto Gebler

Konkursverwalter,

Berlin W 30, den 11. VII. 31
Bayerischer Platz 13/14.

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen der Firma **Hans Kaptuller**, Buch- und Kunsthandlung in **Tilsit**, Hohe Straße 36, alleiniger Inhaber Hans Kaptuller, ist heute, 18 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Kaufmann **Fritz Deutsch** in Tilsit, Kirchenstraße. Erste Gläubigerversammlung am 6. August 1931, 11½ Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am 3. September 1931, 10¼ Uhr, Zimmer 280 (Neubau). Anmeldefrist für Konkursforderungen u. offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 29. August 1931.

Tilsit, den 8. Juli 1931.

Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 161 vom 14. Juli 1931.)

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen der **De- Ka-Be, Deutschen Kultur-Bücherei Gesellschaft m. b. H.** in **Berlin W**, Mohrenstraße 51, Vertrieb von Büchern und buchhändlerischen Erzeugnissen aller Art, ist am 8. Juli 1931, 12 Uhr, von dem Amtsgericht Berlin-Mitte das Konkursverfahren eröffnet. — 152. N. 243. 31. — Verwalter: Kaufmann v. **Schlebrügge** in Berlin-Charlottenburg, Bredtschneiderstraße 13. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 30. Juli 1931. Erste Gläubigerversammlung: 7. August 1931, 10 Uhr. Prüfungstermin am 4. September 1931, 10½ Uhr, im Gerichtsgebäude, Neue Friedrichstr. 13/14, III. Stock, Zimmer Nr. 147, Hauptgang A zwischen Quergang 6 und 7. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 5. August 1931.

Geschäftsstelle

d. Amtsgerichts Berlin-Mitte
Abt. 152.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 161 vom 14. Juli 1931.)